

## Haus zur Mohrin

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/311315059146/>

ID: 311315059146 Datum: 10.07.2008 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

**Straße:** Rheingasse  
**Hausnummer:** 1  
**Postleitzahl:** 78462  
**Stadt-Teilort:** Konstanz  
**Regierungsbezirk:** Freiburg  
**Kreis:** Konstanz (Landkreis)  
**Gemeinde:** Konstanz  
**Wohnplatz:** Konstanz  
**Wohnplatzschlüssel:** 8335043012  
**Flurstücknummer:** 23  
**Historischer Straßename:**  *keiner*  
**Historische Gebäudenummer:**  *keine*

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Konstanz, Rheingasse 1 (Schoenberg 2008)

**Abbildungsnachweis:**  
 *OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY*

### Objektbeziehungen

*keine*

### Umbauzuordnung

keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Haus zur Mohrin wird 1425 (a) erstmals historisch belegt. Der stehende verzapfte Dachstuhl entstammt wohl dem 17. Jahrhundert, möglicherweise mit mittelalterlichem Kernbestand (Blattsasse in der südlichen Giebelwand). Die Fassadengestaltung erfolgte im späten 18. Jahrhundert.

**1. Bauphase:** (600 - 1499) Mittelalterlicher Kernbestand (Blattsasse in der südlichen Giebelwand).

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**2. Bauphase:** (1425) Erstmals historisch belegt 1425 (a).

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**3. Bauphase:** (1600 - 1699) Dachstuhl

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Untergeschoss(e)

**4. Bauphase:** (1775 - 1799) Fassadengestaltung

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

## Besitzer:in

keine Angaben

## Zugeordnete Dokumentationen

• Publikationen/ hist. Quellen

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Das Gebäude liegt in der Altstadt, Stadtteil Niederburg, als südlichstes Gebäude neben dem Eckhaus Inselgasse/ Rheingasse auf der westlichen Seite der Rheingasse.

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohn- und Geschäftshaus

<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Viergeschossiges Wohnhaus, traufständig mit Satteldach.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Dreiteilige mittelalterliche Grundrissstruktur erhalten (Denkmalliste). Möglicherweise Hauskern im hinteren Bereich, zur Straßenseite erweitert.
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	Fassadengestaltung wohl des späten 18. Jahrhunderts mit leicht profilierten Holzgewänden, Sprossenfenstern und Klappläden sowie profiliertem Traufgesims
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben

### Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dachform<ul style="list-style-type: none"><li>• Satteldach</li></ul></li><li>• Verwendete Materialien<ul style="list-style-type: none"><li>• Putz</li></ul></li><li>• Holzgerüstbau<ul style="list-style-type: none"><li>• allgemein</li></ul></li><li>• Gewölbe<ul style="list-style-type: none"><li>• Tonnengewölbe</li></ul></li></ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	Verputzte Fachwerkfassade. Stehender verzapfter Dachstuhl wohl des 17. Jahrhunderts, möglicherweise mit mittelalterlichem Kernbestand (Blattsasse in der südlichen Giebelwand). Keller mit zwei Quertonnen hintereinander, der ehemaliger Kellerhals befand sich an der Straßenseite.